



**„Landwirtschaft – Energie – Klimaschutz in
Ziele des Projektes:**



erleben“

1. Beitrag zur dringend notwendigen Bildungsreform. Neben der theoretischen Ausbildung in den Pflichtschulen sollten die Kinder auch die Naturkreisläufe in der Landwirtschaft, die erneuerbare Energieerzeugung und den Klimaschutz erleben können.
2. Für die Bauern hat die Bodenfruchtbarkeit durch Humusaufbau oberste Priorität. Dies kann nur durch eine nachhaltige, sachgerechte Bewirtschaftung im Kreislauf erreicht werden. In den Ackerbaubetrieben mit Tierhaltung spielt der organische Dünger mit der Fruchtfolge eine entscheidende Rolle. Wir wollen den Kindern und Erwachsenen bewusst machen, dass diese Bewirtschaftungsform auch einen nachhaltigen Grundwasserschutz gewährleistet und die Luft geschützt wird.
3. Eine intakte Kulturlandschaft ist mit einer sachgerechten Bewirtschaftung unserer Böden ein Anliegen aller Bewohner. Dies wollen wir derzeit im marktwirtschaftlichen Wettbewerb vorzeigen und viele Ackerbauern dazu motivieren.
4. Wir wollen mit diesem Projekt dazu beitragen, dass wir im Zeitalter der Extreme mit der digitalen Welt wieder zur **„goldenen Mitte“** finden.
5. Die dezentralen, regionalen Wirtschaftskreisläufe müssen wieder gelebt werden. Nur damit können wir unseren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.

„Was hat der Mensch von all seinem Wissen, wenn er nicht weiß, wo das Brot herkommt“

(Johann Heinrich Pestalozzi, 17 Jhd. Schweizer Philosoph)

Für die Murecker Bioenergiebetriebe:

SEBA Mureck GmbH & Co KG
Ökostrom Mureck GmbH
GF Ing. Karl Totter

Nahwärme Mureck GmbH
GF Ing. Gernot Breitenhuber

Gründer der Murecker Bioenergiebetriebe
ÖkR Karl Totter

Für die Klima- und Energie-Modellregion – Grünes Band Südsteiermark:

Mureck, 20.03.2018

GF DI Christian Luttenberger



**Klima- und Energie-Modellregion
Grünes Band Südsteiermark**

